

# 1614 – 2014: 400 Jahre

## Gaststätte „Zum weißen Schwan“



Lang' ist es her: Vor 400 Jahren erhielt die Gaststätte „Zum weißen Schwan“ in Mengersgereuth-Hämmern das Schankrecht. Und dieses Jubiläum soll natürlich zünftig gefeiert werden mit einem spannenden Festprogramm und jeder Menge thüringisch-fränkischen Leckereien, für die das Haus so bekannt ist. Die Chefin der Gaststätte, Martina Bauer, hat keine Kosten und Mühen gescheut, um ihren Gästen vom 27. Juni bis 29. Juni 2014 eine unvergessliche Feier zu organisieren. Geplant ist unter anderem auch eine Ausstellung mit vielen Zeitzeugen, die alle Gäste begeistern wird. Hier werden beispielsweise traditionsreiche Küchengeräte ausgestellt.



Martina Bauer und alle Schwäne freuen sich auf Euren Besuch!



### RÜCKBLICK

Die Gaststätte „Zum weißen Schwan“ zählt heute zu den ältesten noch betriebenen Gaststätten in der Region Sonneberg. Anfang des 15. Jahrhunderts gehörte das Haus zunächst zu einem Eisenhammergut. Es wurde aufgrund seiner günstigen Lage am Handelsweg, der Coburg und Erfurt verband, als Ausspanne genutzt. Um die Karren der Händler auf den steilen Mühlberg zu fahren, wurden die Pferde an der Ausspanne gegen

Ochsen getauscht. Kutscher und Pferde konnten so geschont werden.

Und dann, im Jahre 1614, wurde das Schankrecht zum ersten Mal urkundlich erwähnt. In Familienbesitz kam das Gasthaus 1890, als Martina Bauers Urgroßvater das Anwesen gemeinsam mit seiner Frau kaufte. Heute bemüht sich bereits die vierte und fünfte Generation um eine gebietstypische Bewirtung der Gäste. Martina Bauer übernimmt alle wesentlichen Aufgaben in der Gaststätte, sie ist Wirtin, Köchin und Managerin zugleich. An den Wochenenden und zu größeren Feierlichkeiten bekommt sie dann tatkräftige Unterstützung von ihren Kindern.

Auch heute noch genießen die Gäste das Flair der alten Zeit in der Gaststätte „Zum weißen Schwan“. In der Gaststube nimmt die Kundschaft beispielsweise auf der rustikalen Bestuhlung aus dem späten 19. Jahrhundert Platz, die der Urgroßvater einst erwarb – welche Gaststätte hat das schon zu bieten? Ein besonderes Highlight des Hauses ist übrigens das Kutscheressen. Hier wird die Hausmannskost rustikal serviert und man ist mit echtem Holzbesteck!

### FESTPROGRAMM 400 JAHRE

**Freitag, 27. Juni 2014, ab 19 Uhr**

- ▶ **Mundartabend** mit Gustav Luthardt
- ▶ **Klavierstücke** gespielt von Annerose Röder (dou dezu Kließ un Millichbrüh, Säubä, Kaks un merra)

**Samstag, 28. Juni 2014, ab 14 Uhr**

- ▶ **Unter Baum im Biergarten:** Kuchenhütte, Ausschank und Allerlei vom Rost (Broutwösch, Rostbrädl, Bauernwösch un so wedda)

**ab 16 Uhr**

- ▶ **Zerrwanst(Akkordeon)-Orchester der Musikschule Fröhlich**
- ▶ **Historischer Vortrag** mit Thomas Schwämmlein

**ab 18 Uhr bis nümma get**

- ▶ **großes, rustikales Buffet**

**ab 20 Uhr**

- ▶ **DJ Sven lädt zum Tanz**

**Sonntag, 29. Juni 2014, ab 12 Uhr**

- ▶ **Mittagstisch mit Klößen und Braten**

**ab 14 Uhr im Biergarten**

- ▶ **Buntes Markttreiben** mit Holzschnitzen, Kinderschminken, **Zauberer** Gunter Sollmann u.v.m.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls bestens gesorgt!

- ▶ **Zu allen Abendveranstaltungen und Sonntagsmittag Reservierung erwünscht!**

**Die ganze Familie Bauer freut sich schon jetzt auf viele Besucher zur Jubiläumsfeier vom 27. Juni bis 29. Juni 2014!**